

Bayerische Krystallglas-Fabriken vorm. Steigerwald

Akt.-Ges. in Ludwigsthal in Niederbayern.

Gegründet: 13./2. 1901; eingetr. 16./7. 1901 unter der Firma Vereinigte Bayerische Krystallglas-Fabriken in München. Firma geändert wie oben u. Sitz nach Ludwigsthal verlegt lt. G.-V. v. 13./5. 1905. Letzte Statutänd. 13./5. 1905. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Hch. Mayer in Stuttgart brachte in die A.-G. die Glasfabrik Schliersee mit allem Zubehör für zus. M. 557 006 ein, wovon M. 166 765 Passiva abgingen. Anton Röck erhielt für das Einbringen der von ihm gepachteten Glasfabriken Regenhütte u. Ludwigsthal M. 365 000; Oscar Steigerwald in Pasing für seine auf ärarischem Grund u. Boden in Regenhütte belegene Fabrikanlagen M. 200 000.

Zweck: Betrieb der Glashüttenwerke zu Ludwigsthal, Regenhütte u. Schliersee. Es werden Gebrauchs- und Luxusgläser fabriziert.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 136 085, verz. zu 4%.

Anleihen (am 31./12. 1909): M. 48 000, verzinsl. zu 4%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., hierauf bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 678 585, Masch., Formen u. Einricht. 196 788, Debit. 224 746, Kassa 17 463, Wechsel 4015, Waren 304 935, Fabrikat.-Kto 100 103, Emballage 8774, Zinngiesserei 860, Zündhölzer 1905, Fuhrwerk 3723, Säge 2992, Ökonomie 45 463, vorausbez. Versch. 1339, Verlust 10 210. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 136 085, Schuldverschreib. 48 000, Arb.-Unterst.-F. 1000, Kredit. 367 691, Einlage 41 706, alte Div. 5400, Zs. 2026. Sa. M. 1 601 909.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Emballage 26 590, Unk. u. Provis. 90 712, Zs. u. Dekort 38 578, Abgaben 18 891, Bau- u. Reparatur. 6712, Fuhrwerk 1392, Ökonomie 4590, Abschreib. 10 840. — Kredit: Vortrag 6796, R.-F. 16 044, Zündhölzer 2037, Wirtschaftskto 8281, Säge 1593, Waren 153 346, Verlust 10 210. Sa. M. 198 310.

Dividenden 1901—1909: 3, 3, 3, 4, 4, 5, 4, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Anton Röck.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Jacob Krapp, Stellv. kgl. Oberamtsrichter Hans von Streber, München; Bürgermeister J. Andr. Roeck, Zwiessel.

Zahlstellen: Regenhütte u. Schliersee: Gesellschaftskassen; München: Pfälz. Bank. *

Oldenburgische Glashütte A.-G. zu Oldenburg i. Grossh.

Gegründet: 1885. Letzte Statutänd. 28./4. 1900 u. 2./5. 1908. **Zweck:** Glasfabrikation, besond. Fabrikat. von Flaschen. Die Ges. besitzt Schiffe u. Schlepper. Produktion Oldenburg 1902—1908: Jährl. 24 000 000 bis 25 000 000 Flaschen. Die a.o. G.-V. v. 6./12. 1907 beschloss Beteiligung an der Ges. zum Erwerb der Owenschen Patente zur mechan. Herstellung von Flaschen, doch ist die Einricht. nach diesen Patenten vorläufig noch zurückgestellt. Die a.o. G.-V. v. 2./5. 1908 genehmigte den Ankauf der Flaschenfabrik A. Lagershausen in Stadthagen mit einer Produktionsfähigkeit von ca. 13 000 000 Flaschen. Die Zahlung des Kaufgeldes wurde teils in Aktien, teils in Schuldverschreib., teils in bar entrichtet. Anfang 1909 erfolgte der Erwerb der Glashütte Hildburghausen von Ried & Co. mit einer Produktionsfähigkeit von ca. 6 000 000 Flaschen.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 850 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1908 zwecks Ankauf der Flaschenfabrik der Firma A. Lagershausen in Stadthagen (s. oben) und behufs technischer Verbesserungen um M. 650 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, hiervon angeboten den alten Aktionären M. 242 000 7:2 vom 4./5.—1./6. 1908 zu 103%. Die Flaschenfabrik A. Lagershausen erhielt M. 408 000 zu 140%. Agio mit M. 153 388 in R.-F.

Anleihen: I. M. 150 000 in 4% Schuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 500.

II. M. 750 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1908, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilgung ab 1./7. 1908. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 720 000. Sichergestellt auf Werke in Oldenburg u. Stadthagen.

III. M. 225 000 in 4½% Schuldverschreib., aufgenommen 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Glashütten Drielake, Stadthagen u. Hildburghausen inkl. Bahnanschluss u. Hafenanlage 972 103, Arb.-Wohnh. 709 365, Inventar 81 995, Lagerhaus 3, Feldbahn 3, Rhederei 10 807, Öfen 177 592, Masch. 29 413, Lichtanlage 6, Mobil. 1910, Wasserleitung 5217, Pferde u. Wagen 3, Transportanlage 56 647, Kassa 7680, Wechsel 17 901, Effekten 129 087, Feuerversich. 3988, Glaslager in Oldenburg, Stadthagen u. Hildburghausen 554 749, Material. 136 393, Debit. u. Bankguth. 815 529. — Passiva: A.-K. 1 500 000, 4% Anleihe 1898 150 000, 4½% do. 1908 720 000, do. 1909 225 000, Hypotheken 199 465, R.-F. 253 388, do. f. unvorherg. Fälle 100 287, Beamten-Unterst.-F. 29 903, Tant. 3810, Div. 60 000, do. alte 60, Kredit. 445 698, Vortrag 22 783. Sa. M. 3 710 398.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebs-Unk. einschl. Tant. an Vorst. u. Beamte 173 386, Steuern u. Sporteln 15 187, Arb.-Wohlf. 22 809, Abschreib. 141 849, Zs. u. Diskont 35 164, Gewinn 86 593. — Kredit: Vortrag 2540, Betriebsüberschuss 472 450. Sa. M. 474 991.